

> Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer Weltanschauung

Seite 1 von 4

4. Alles Wissen war schon einmal da...

Von *Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011*

Streifzüge durch den Ring – Fragmente einer, in sich geschlossenen, Weltanschauung

Erst wenn der Ring sich schliesst, erst wenn das Gold der Erde zurückgegeben und von den Töchtern des Rheins bewacht, seinen unheilvollen Einfluss auf die Menschen verliert; erst wenn materialistischer Wahn endet, kann geistige Entwicklung sich wieder frei entfalten und die Menschheit zu ungeahnten Höhen emportragen.

Andreas Raitzig

Viele ehrliche Forscher, ohne Scheuklappen, haben in Jahrtausenden einzelne Segmente des Ringes erkannt und formuliert. Sie scheiterten, neben purem Machtmissbrauch der jeweils Herrschenden, vor allem daran, dass sie ihre Erkenntnisse linear betrachteten, also nicht als Segment einer Ringstruktur erkannten. So konnten die meisten Forscher die von ihnen selbst festgelegten Anfangs-Prämissen für das betrachtete Ringsegment nicht beweisen. Je weiter sich die orthodoxe Wissenschaft von ihren ethischen Grundlagen entfernte, **die Suche nach der Wahrheit einer profitorientierten Zweckmässigkeit opferte**, desto schwieriger wurde es für die ehrenhaft Suchenden. Hürden wurden ihnen aufgebaut und zugleich derart geschickt getarnt, dass die meisten Menschen sie nicht sehen konnten oder ängstlich vor ihnen kapitulierten. Schauen wir uns einige errichtete Hürden etwas genauer an.

1. Die Ätherhürde

Jedes Kind lernt in der Schule, dass der Weltraum leer ist. Da lungern zwar ein Haufen Felder rum, aber sonst ist da nix. Einstein hat den Äther widerlegt und basta. Doch im sog. „Schottischen Ritus“ der Freimaurerei (eine nicht zu unterschätzende, weltweit agierende Bruderschaft, der so ziemlich alles angehört, was heute einflussreich ist) lernt man ...

> Streifzüge durch den Ring — Fragmente einer Weltanschauung

Seite 2 von 4

4. Alles Wissen war schon einmal da...

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

... etwas ganz anderes. Dort gibt es verschiedene Einweihungsstufen, in welchen dem Illuminierten (dem Leuchtkörper) mit viel Brimborium, satanisch verbrämt, nach und nach die grossen Geheimnisse der Welt offenbart werden. Je mehr Geld und Gehorsam der Leuchte-Gern absondert, umso mehr Geheimnisse erfährt er. In einer hohen Stufe, welche nur *die Eingeweihtesten* erreichen, wird dem Staunenden die Existenz des Äthers offenbart. Dieser hat zwar bei den Logen nicht jene physikalischen Eigenschaften wie sie Faraday, Lorentz, Maxwell oder Hertz beschrieben; aber was macht das schon. Äther ist Äther, und Geheimnis soll Geheimnis bleiben. Für den Rest der Welt hat da nix zu sein. Wo kommen wir denn hin, wenn jeder alles wissen darf. Diese Äther-Hürde ist schon alt und wird aus reiner Arroganz gegen die Nicht-Leuchtende-Welt aufgestellt. Das heisst im Klartext: Unsere Kinder müssen weiter in „Alberts Märchenstunde“ gehen. Die phantastischen Möglichkeiten, welche in der Nutzung des Äthers liegen, würden u. a. für jeden Einzelnen eine kostenlose und abhörsichere Kommunikation über beliebige Entfernung möglich machen. Die theoretischen und technischen Grundlagen dafür wurden bereits von Nikola Tesla gelegt. Hier besteht die unüberwindliche Hürde für die Suchenden in dem Wort „abhörsicher“. Natürlich wegen der bösen Terroristen, is ja klar...

2. Die Energiehürde

Eine weitere Hürde für die Wahrheitssucher wurde errichtet, als man erkannte, welche energetischen Potenzen im Äther selbst stecken (sog. Null-Punkt-Energie) und welche Gefahr ein Allgemeinwissen um die Nutzung der Ätherkraft für den eigenen Machterhalt bedeuten würde. Verschwörung hin oder her: Es ist Tatsache und lässt sich mit vielen Beispielen belegen, dass Menschen, welche dem Stein der Weisen zu nahe kamen und widerborstig waren, rigoros aus dem Verkehr gezogen wurden. Das Hauptproblem der Herrschenden (welche nicht unbedingt die Regierenden sind) liegt in der möglichen Selbstversorgung aller Menschen mit Energie. Erpressung von Staaten oder Einzelpersonen durch findige Preisgestaltung oder gar den Entzug von Energieträgern, wäre nicht mehr möglich. Kriege um Öl sinnlos.

...

> Streifzüge durch den Ring — Fragmente einer Weltanschauung

Seite 3 von 4

4. Alles Wissen war schon einmal da...

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

Wer heute den Energiemarkt beherrscht, der beherrscht die Welt. Wer den grossen Schalter in der Hand hat, besitzt ein riesiges Erpressungspotential, denn jede Tankstelle, jede Heizung, jede Wasserversorgung, die gesamte Lebensmittelversorgung ist vom Wohlwollen der Energie-Mafia abhängig. Diese ungeheure Macht gibt man nicht an hergelaufene Erfinder ab.

Vielleicht sind Ihnen die Namen Keely, Tesla, Hendershot, Coler, Schappeller, Moray, Schauburger geläufig. Sie stehen für das Erkennen und die technische Nutzbarmachung jener Kraft-Entäusserung des Äthers, welche heute unter dem Begriff „freie Energie“ durch die Literatur und das Weltnetz geistert. Ohne jetzt auf das Wesen jener „freien Energie“ einzugehen, lässt sich jedoch eines mit Sicherheit feststellen: Sowohl das Erkennen, als auch die Fähigkeit zur Freisetzung jener Ur-Kraft, hängt von bestimmten, individuellen Fähigkeiten ab, die nicht jedem Menschen gegeben sind. Diese Fähigkeiten können „mitgebracht sein“ oder erworben werden und haben nichts mit dem Begriff „Intelligenz“ zu tun.

3. Die Geist-Seeleherde

Die grösste Gefahr für den herrschenden Materialismus, und somit auch die höchste Hürde für jeden Sucher, liegt allerdings auf ganz anderem Gebiet. Und zwar im esoterischen, oder wenn Sie damit besser umgehen können, im mentalen Bereich. Das Wissen um das Wesen, die URSACHE der GEISTKRAFT, verleiht sehr grosse Macht, wenn die richtige Person sie erfährt oder erkennt. Lassen Sie es mich einfach ausdrücken; jeder Mensch hat sehr viel mehr Fähigkeiten als er sieht. Die meisten Menschen ahnen sie nicht einmal. Bei einigen Wenigen kommen sie manchmal durch Zufall ans Licht und sorgen für grosses Staunen in der Welt (z. B. Geller). Doch das sind nur Krümel im Vergleich zu dem, was der Mensch zu tun vermag, wenn er Ehre besitzt, es aufrichtig will und zielstrebig erlernt! Zugleich gibt es Abstufungen. Die Natur verleiht ihre Gaben nicht gleichmässig. Alle Menschen sind *NICHT* gleich. Nicht jeder könnte alles auslösen, auch wenn er es aufrichtig wollte. Und die „ganz gefährlichen Sachen“ könnten ohnehin nur sehr, sehr Wenige ...

> **Streifzüge durch den Ring — Fragmente einer Weltanschauung**

Seite 4 von 4

4. Alles Wissen war schon einmal da...

Von Andreas Raitzig, Mantyreos im August 2011

... auslösen. Es heisst, das *ALL-EINE* schützt seine Geheimnisse recht weise, denn die Nutzung dieser zusätzlichen Fähigkeiten ist an bestimmte Bedingungen geknüpft. Also ganz praktisch: Ein Mensch, der die Fähigkeit erhält, über grosse Entfernung, nur durch Geistkraft, „Berge zu versetzen“, wird dies **nicht für egoistische Zwecke missbrauchen**. Er kann es nicht. Die Qualität seiner Seele, sein Bewusst-Sein, lässt das nicht zu. Doch in der Auseinandersetzung mit dem „Bösen“ wird ihm diese Kraft zur Verfügung stehen. Eine ernste Gefahr für unsere namenlosen Unbekannten. Schauen Sie sich um, welch gigantischer Aufwand getrieben wird, damit der Mensch die Möglichkeiten seiner inneren Geist-Kraft nicht erkennt. Das beginnt schon damit, dass jene Geist-Kraft selbst, als nicht existent, als Fiktion von durchgeknallten Esoterikern, dargestellt wird. Mit Erfolg. Denn wer möchte denn bittschön ein durchgeknallter Esoteriker sein. Das Muster ist uralte und funktioniert bestens.

Die Einführung und Übersicht zu allen 13 Fragmenten der Impuls-Reihe

Streifzüge durch den Ring —

Fragmente einer, in sich geschlossenen, Weltanschauung

finden Sie im:

Impuls-Beitrag Nr. 39

Die Reihe der Impuls-Beiträge von Andreas Raitzig wird fortgesetzt mit:

5. Körper, Geist und Nerven — ist das alles?

Impuls-Beitrag Nr. 44